

87. GENERALVERSAMMLUNG WANDERWEGE BEIDER BASEL PROTOKOLL

05. April 2025, KUSPO Münchenstein, Anwesend: 202 Personen, davon 187 stimmberechtigt

TRAKTANDEN

1. **BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG**
2. **GRUSSWORT VON JEANNE LOCHER-POLIER**
Gemeindepräsidentin von Münchenstein
3. **WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN**
4. **PROTOKOLL DER 86. GENERALVERSAMMLUNG VOM 27. APRIL 2024**
DAS PROTOKOLL KANN AUF UNSERER WEBSITE («KOMMENDE ANLÄSSE») EINGESEHEN ODER BEI DER GESCHÄFTSSTELLE BESTELLT WERDEN.
5. **JAHRESBERICHT 2024**
Der ausführliche Jahresbericht liegt der Einladung bei.
6. **JAHRESRECHNUNG 2024**
Die Jahresrechnung ist Bestandteil des Jahresberichts.
7. **ENTLASTUNG DES VORSTANDES**
8. **WAHLEN (BIS ZUM ENDE DER AMTSDAUER BZW. ZUR GV 2026)**
 - A. **NEUE VORSTANDSMITGLIEDER**
 - B. **WAHL DES PRÄSIDIUMS**
 - C. **WAHL EINES ZUSÄTZLICHEN REVISORS**
9. **AUSBLICK INS 2025**
10. **BUDGET 2025**
Kenntnisnahme
11. **MITGLIEDERBEITRÄGE 2025**
Der Vorstand beantragt die Genehmigung der unveränderten Mitgliederbeiträge.
12. **EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNGEN**
13. **VERSCHIEDENES**
Die Mitglieder haben keine Anträge eingereicht.

1. BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Françoise Moser, Vizepräsidentin der Wanderwege beider Basel begrüsst die Anwesenden zur 87. Generalversammlung, bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und das Interesse, welches dem Verein entgegengebracht wird.

Nach einem kurzen Blick auf die verschiedenen Wanderrouen, welche die Gemeinde Münchenstein queren, nimmt sie sich Zeit, um ein paar Personen persönlich zu begrüssen. Ein spezieller Gruss geht an die Ehrenpräsidenten:

- Werner Madörin und seine Frau Christine
- Othmar Cueni

Weiter begrüsst sie die elf anwesenden Ehrenmitglieder herzlich. Genauso die Vertreterinnen der Kantone:

- Andrea Büchel-Dürrenberger, Fachstelle Fuss- und Wanderwege, Basel-Stadt
- Doris Capaul, Leiterin Fachstelle Fuss- und Wanderwege, Kanton Baselland

Von den befreundeten Vereinen und Baselbieter Gemeinden heisst sie willkommen:

- Die Gemeindevertretungen aus Burg im Leimental und Känerkinden
- Die Vertretungen aus den lokalen Baselbieter Verkehrsvereinen, von Liestal Tourismus und von der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen.
- Aus weiteren kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen, wie dem Kanton Aargau und Solothurn.

Besondere Erwähnung findet auch der grenzüberschreitende Besuch – mit Vertretungen vom Schwarzwaldverein Weil am Rhein und vom Club Vosgien du Jura Alsacien.

Zuletzt begrüsst sie die anwesenden Bezirksleiter und Wanderleitenden.

Nach der Begrüssung folgt ein Blick auf die Traktandenliste, welche sie kurz zur Diskussion stellt.

DIE TRAKTANDENLISTE WIRD OHNE BEMERKUNGEN GENEHMIGT.

Die Vizepräsidentin begrüsst die Gemeindepräsidentin von Münchenstein, Frau Jeanne Locher und übergibt ihr das Mikrofon.

2. GRUSSWORT VON JEANNE LOCHER-POLIER

Gemeindepräsidentin von Münchenstein

Die Gemeindepräsidentin weist auf die vielen Vorzüge der Gemeinde Münchenstein hin. 7.2 Quadratkilometer können erwandert und dabei maximal 320 Höhenmeter überwunden werden. Münchenstein hat kein eindeutiges Zentrum, denn die Gemeinde wird durch die Birs und die Schnellstrasse getrennt. Da viele Schulen bis hin zur Uni auf Gemeindeboden sind, erstaunen die vielen jungen Menschen auf den Strassen nicht. Themenwege führen quer durch Münchenstein. Verschiedene Museen laden zum Verweilen ein. Zuletzt erwähnt Frau Locher die Grün80 und das KUSPO als Sitz für die Gemeindeversammlungen.

Frau Locher erhält einen herzlichen Applaus.

Verabschiedung von Arthur Rohrbach und Philip Staub.

Françoise würdigt die grosse Arbeit von Philip vor allem auch im letzten Jahr, als er als Vizepräsident die Aufgaben des vakanten Präsidiums übernehmen und neue Mitglieder für Vorstand und Präsidium, wie auch einen neuen Geschäftsführer finden musste. Sieben Jahre

war Philip Teil des Vorstandes und er hat die Finanzen verantwortet. Die Kasse war bei ihm in sicheren Händen. Er hat seine Arbeit mit grosser Sorgfalt ausgeführt. Leider hat Philip sich entschieden, auf eine Verdankung an der Versammlung zu verzichten und ist heute nicht erschienen.

Arthur Rohrbach war viele Jahre für den Verein aktiv, hauptsächlich im Hintergrund für die Website und das Marketing. Fünfzehn Jahre war er im Einsatz für die Wanderwege, er hat die Onlinepräsenz verantwortet und bereits drei neue Websites mitgestaltet. Seine grosse Fotosammlung ist unverzichtbar, sein Einsatz im Vorstand wertvoll und er hat über Jahre die Sperrungen und Umleitungen auf SchweizMobil und Swisstopo veröffentlicht. Seine literarischen Fähigkeiten waren beispiellos, weshalb die meisten Texte zur Überarbeitung auf seinem Pult landeten.

Françoise betont wieviel Wissen, Engagement und Herzblut mit diesen zwei Abgängen im Vorstand verloren geht. Wunschgemäss werden die beiden im kleinen Rahmen verabschiedet werden.

Die Mitglieder bedanken sich bei Arthur und Philip mit einem grossen, herzlichen Applaus.

3. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

DIE VERSAMMLUNG WÄHLT EINSTIMMIG PETRA FELDMANN ZUR STIMMENZÄHLERIN UND HEINZ KAMBER ZUM STIMMENZÄHLER.

4. PROTOKOLL DER 86. GENERALVERSAMMLUNG VOM 27. APRIL 2024

Das Protokoll konnte auf der Website oder der Geschäftsstelle bestellt werden. Es erfolgen keine Wortbegehren.

DAS PROTOKOLL DER 86. GENERALVERSAMMLUNG VOM 27. APRIL 2024 WIRD GROSSMEHRHEITLICH OHNE GEGENSTIMME MIT EINER ENTHALTUNG GUTGEHEISSEN UND DIE VERFASSERIN EVELINE LENHERR VERDANKT.

5. JAHRESBERICHT 2024

Françoise Moser weist darauf hin, dass mit den Rücktritten von Othmar Cueni als Präsident und Eveline Lenherr als Geschäftsführerin ein lebhaftes, spannendes Jahr zu erwarten war. Die personellen Veränderungen beschäftigten den Vorstand stark. Der neu gewählte Geschäftsführer Pascal Benninger hat sich eingelebt und wird von einem bewährten Team mit Christine Anklin und Veronika Ziemke unterstützt. Der Austausch mit dem Vorstand sei gut, was Françoise zuversichtlich stimmt für die weitere Entwicklung des Vereins. Françoise übergibt das Wort an Robert Horbaty und Hanspeter Preiswerk, damit diese aus ihren Ressorts berichten.

Ressort Wanderwege und Signalisation: Robert Horbaty.

Der technische Leiter beginnt für einmal nicht mit Erfreulichem sondern mit den Baustellen und mit Forstarbeiten, welche zu Sperrungen und Umleitungen führen und die Bezirksleiter sowie Arthur Rohrbach stark beschäftigen. Dieser musste diese jeweils postwendend auf den Karten für alle sichtbar eintragen. Weiter ruft Robert in Erinnerung, dass Wanderwege oft auf Privatareal sind und dies führe zwangsläufig von Zeit zu Zeit zu Konflikten. Die Bezirksleiter und der ganze Verein werben bei Wandernden und bei Besitzenden für gegenseitiges Verständnis.

Die Neusignalisation, ein über zehnjähriges Projekt kann dieses Jahr beendet werden. Immer wieder melden Bezirksleiter und auch Wandernde Situationen mit Fallholz und wir leiten dies an die Forstreviere weiter. Die Schäden durch Vandalismus sind selten, aber trotzdem ein Ärgernis. Jährlich werden die Fachorganisationen durch Schweizer Wanderwege kontrolliert, so auch letztes Jahr. Dies hat dann zu einer Wegsanierung im Bereich Wasserfallen geführt.

Er bedankt sich herzlich bei Doris Capaul und Andrea Büchel von den Kantonalen Fachstellen sowie allen Bezirksleitern für den grossen Einsatz.

Zum Abschluss werden vier neue Bezirksleiter begrüsst. Zwei sind bereits im 2024 eingestiegen und haben ihr Revier bereits im Griff: Georg Stich, welcher die Region 18 betreut und Peter Siegenthaler, verantwortlich für die Region 4.

Er versäumt es nicht, auch die beiden neuen Bezirksleiter, die Anfang 2025 begonnen haben, herzlich zu begrüßen:

Beat Grossert, Region 3 und Hans Lüdin, Region 1.

Ressort Wandern: Hanspeter Preiswerk, Vorstand, geführte Wanderungen

Mit einer kleinen Statistik beginnt Hanspeter Preiswerk seinen Rückblick: 28 Teilnehmer:innen beteiligen sich durchschnittlich an einer geführten Wanderung. 59 solche Wanderungen waren es letztes Jahr genau. Die Spezialwanderungen, die grossmehrheitlich von Seppi Lenherr organisiert wurden, finden jeweils über die Region hinaus eine grosse Beachtung.

Er erwähnt auch die Expats-Wanderungen, welche letztes Jahr durch einen Redaktor von DAS WANDERN begleitet wurden und welches zu einem schönen Bericht geführt hat.

Hanspeter spricht seinen Dank aus für die engagierten Wanderleitenden und Assistent:innen, was die Versammlung mit einem grossen Applaus quittiert. Zuletzt erwähnt Hanspeter die gute Ausbildung, sowie die regelmässige Weiterbildung, welche die Wanderleitenden absolvieren müssen. Mit einem Aufruf für neue Wanderleiter-Assistentinnen und Assistenten schliesst Hanspeter seinen Bericht.

Françoise Moser stellt erfreulicherweise fest, dass die Mitgliederzahl auch letztes Jahr gehalten werden konnte.

Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder.

Nochmals zeigt Françoise ein hübsches Bild vom «unschlagbaren Team» das letztes Jahr zurückgetreten ist: **Othmar Cueni** und **Eveline Lenherr**.

Die Vizepräsidentin bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen von WbB herzlich für den grossen Einsatz. Sie dankt auch den Vertreter:innen von beiden Kantonen, den Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Freundinnen und Freunden, Partnern und Sponsoren recht herzlich für die äusserst wertvolle Unterstützung im Interesse der Wandernden.

Zum Jahresbericht gibt es keine Wortbegehren.

DER JAHRESBERICHT WIRD EINSTIMMIG GENEHMIGT.

6. JAHRESRECHNUNG 2024

Françoise Moser, Vizepräsidentin und Verwalterin des Ressorts Finanzen weist auf die Informationen zur Rechnung im Jahresbericht hin.

Besonders weist sie auf die Signalisation hin, welche fast ein Drittel des Budget ausmacht.

Die Kosten werden da grossmehrheitlich von den beiden Kantonen getragen.

Aus den Fonds wurden verschiedene Beiträge geleistet. Der Fonds Wege hat eine Wegverbesserung ermöglicht. Die andere Fondsentnahme war für die Bekleidung der Wanderleitenden und für die personelle Doppelbesetzung während der Übergabe der Geschäftsführung.

Gaby Häner und Ruedi Häring haben am 07. Februar 2025 die Rechnungsrevision durchgeführt. Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht aufgeführt. Ruedi Häring informiert über die Revision. Françoise Moser bedankt sich beim Revisionsteam für die fundierte Arbeit.

DIE JAHRESRECHNUNG 2024 WIRD MIT EINEM MEHRAUFWAND VON CHF 34'369.90 UNTER KENNTNISNAHME DES REVISIONSBERICHTS EINSTIMMIG GENEHMIGT.

7. ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Pascal Benninger, Geschäftsführer der WbB beantragt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes.

DEM VORSTAND WIRD EINSTIMMIG UND MIT APPLAUS DÉCHARGE ERTEILT.

8. WAHLEN (BIS ZUM ENDE DER AMTSDAUER BZW. ZUR GV 2026)

A. Neue Vorstandsmitglieder

Die Wahl ist für das letzte Jahr der Wahlperiode, da im 2026 die Gesamterneuerungswahl ansteht. Françoise stellt die drei vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten vor. Es sind dies Theodor Hilhorst, Daniel Schnyder und Andreas Lutz. Weiter erkundigt sie sich nach weiteren Kandidaturen im Saal. Da keine zusätzlichen Bewerbungen auszumachen sind, wird über den Vorstandsvorschlag abgestimmt.

DIE DREI KANDIDATEN: THEODOR HILHORST, DANIEL SCHNYDER UND ANDREAS LUTZ WERDEN OHNE GEGENSTIMME IN DEN VORSTAND GEWÄHLT.

B. Wahl des Präsidiums

Andreas Lutz wird von der Vizepräsidentin als zukünftiger Vereinspräsident vorgeschlagen.

ANDREAS LUTZ WIRD OHNE GEGENSTIMME ALS PRÄSIDENT GEWÄHLT.

C. Wahl eines zusätzlichen Revisors

Robert Weller wird von Françoise Moser kurz vorgestellt und der Versammlung als dritter Revisor zur Wahl vorgeschlagen. Er musste sich für die Versammlung entschuldigen.

ROBERT WELLER WIRD EINSTIMMIG ALS DRITTER REVISOR GEWÄHLT.

9. AUSBLICK INS 2025

Andreas Lutz, der frisch gewählte Präsident übernimmt das Mikrofon. Er erwähnt das neue Team, welches sich bereits gefunden hat und er bedankt sich ganz besonders bei Philip Staub für die gute Einarbeitung. Sein Dank geht auch an Christine Anklin, Veronika Ziemke und Pascal Benninger für die gute Einführung und Zusammenarbeit. Bereits heute kann er über angestossene und angedachte Projekte und Anlässe berichten. Besonders bemerkenswert ist der neue Standort der Geschäftsstelle, welcher ab Anfang Juli 2025 bezogen werden sollte. Die Geschäftsstelle zügelt ins Zentrum von Liestal, ins DISTL, zusammen mit verschiedenen Partnern aus dem Tourismus.

Der Vorstand wird sich neu konstituieren und eine langfristige Planung angehen. Dazu trifft sich der Vorstand im Mai zu einer zweitägigen Klausur in der Nähe von Hölstein. Anhand der in den Statuten vorgegebenen Aufgaben des Vereins zeigt Andreas Lutz auf, wo die Schwerpunkte liegen werden.

10. BUDGET 2025

Andreas Lutz stellt die Eckpunkte des Budgets vor. Es wird zum dritten Mal ein negatives Ergebnis ausgewiesen, was ihm Sorge bereitet, und er verspricht, das Thema im Auge zu behalten. Der Verein hat aber ein stattliches Vermögen, weshalb keine akuten Massnahmen nötig sind.

11. MITGLIEDERBEITRÄGE 2025

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der unveränderten Mitgliederbeiträge.

DEM ANTRAG WIRD EINSTIMMIG ZUGESTIMMT.

12. EHRUNGEN UND VERABSCHIEDUNGEN

Die GV ist der Anlass, verdiente Vorstandsmitglieder, Bezirksleiter und Wanderleitende zu ehren.

Hanspeter Preiswerk würdigt:

BRUNO MANTELLI

für den seit zehn Jahren geleisteten grossen Einsatz als Wanderleiter.

Robert Horbaty bedankt sich bei:

HANSRUEDI ROHRER

für den grossartigen Einsatz während zehn Jahren als Bezirksleiter.

Verabschiedet werden folgende Bezirksleiter:

WERNER MUGGLI, 13 JAHRE EINSATZ

HANSUELI ROLLI-RUBIN, 10 JAHRE IM DIENST FÜR DIE REGION 1, BASEL-STADT

Die Versammlung bedankt sich für den langjährigen, unermüdlichen Einsatz mit einem grossen Applaus.

13. VERSCHIEDENES

Die Mitglieder haben keine Anträge eingereicht.

Da es kein Wortbegehren gibt, schliesst der Präsident die 87. Generalversammlung um 16:20 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die Aufmerksamkeit und die Unterstützung.

Er lädt alle herzlich zum anschliessenden Apéro ein.

Für das Protokoll:

Der Präsident

Andreas Lutz

Der Protokollführer

Pascal Benninger